

Sortenbeschreibung

Sorte

RHINO

Art	Sand- oder Rauhafer
Botanischer Name	Avena strigosa
Saatstärke	60-80 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	April bis September
Aussaattiefe	1-2 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Massebildung im Anfang	6
Bodenbedeckungsgrad	6
Pflanzenlänge	3
Anfälligkeit für Mehltau	-
Neigung zum Blühen	2**
Neigung zu Lager	3**
Trockenmasseertrag	4
Trpckensubstanzgehalt bei Ernte	5



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

* **Quelle:** Beschreibende Sortenliste Bundessortenamt, **Züchtereinstufung

Kurzbeschreibung der Sorte

Die neu zugelassene Rauhaferart RHINO zeichnet sich durch eine sehr starke Massebildung in der Anfangsentwicklung aus und führt so schnell zur Bodenbedeckung. Unkräuter werden auf diese Art und Weise sicher unterdrückt. Als späte Sorte kann RHINO bereits früh als Zwischenfrucht gesät werden. Darüber hinaus ist der Rauhafer keine Wirtspflanze für freilebende Nematoden, wie z.B. *Pratylenchus*. Mit der Kombination eines schnellen Bodenschlusses und der damit verbundenen Unkrautunterdrückung wird die Nematoden-Population bestmöglich zurückgedrängt.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Reduktion freilebender Nematoden (*Pratylenchus*)
Sehr starke Anfangsentwicklung
Geringe Blühneigung
Gute Unkrautunterdrückung

Bemerkungen

Der Rauhafer RHINO ist bestens für Zwischenfrucht-Mischungen geeignet. Als Partner wird oftmals Ölrettich verwendet. So werden auf biologische Weise unterschiedlichen Nematoden-Populationen reduziert.

